

[14427.] Ein seit 8 Jahren in außerdeutschen Sortimentshandlungen thätiger junger Mann sucht zum 1. Juli eine Stelle in einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslandes.

Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter R. R. # 8. entgegen.

[14428.] Für einen gebildeten Mann in reiferem Alter, welcher wissenschaftl. Studien gepflogen und seit zwei Jahren als Volontär in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung gearbeitet hat, suche zu dessen weiterer Ausbildung eine Stelle. Er ist von seinem seitherigen Prinzipal als bescheiden, solid, ordnungsliebend, im Verkehr mit dem Publikum gewandt warm empfohlen und macht sehr geringe Ansprüche. Gef. Offerten unter Chiffre C. E. erbittet

Rudolph Hartmann
in Leipzig.

[14429.] Für Michaeli d. J. wird für einen, durch mehrjährigen Besuch einer guten Handelsschule, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann von 20 Jahren eine Lehrlingsstelle in einer frequenten Sortimentsbuchhandlung gesucht, wo er außer Kost und Wohnung auch freundliche Aufnahme in der Familie findet.

Franco-Anerbietungen befördert L. v. Eye in Meiningen.

Bermischte Anzeigen.

Wichtig für Verleger!

[14430.]

Der Ortsauschuß für die zu Pfingsten d. J. in Wien tagende XIX. allgem. deutsche Lehrerversammlung hat beschlossen, während dieser Tage eine Zeitschrift in 3 Nummern herauszugeben, welche an alle Theilnehmer gratis verabfolgt wird. Die Auflage ist auf 6000 Expl. festgesetzt. Wir wurden von dem Redactions-Comité beauftragt, die Herren Verleger u. Verfasser von Lehrmitteln zur Einsendung von Inseraten einzuladen. Die Zeitschrift erscheint in größtem 8.-Format und kostet die 2mal gespaltene Nonpareille-Zeile 2 N^g = 10 kr. oe. W.

Die Bedeutung der deutschen Lehrertage, sowie die Zahl ihrer Besucher wächst von Jahr zu Jahr und dürfte allem Anscheine nach in Wien ihren Höhepunkt erreichen; es liegt daher lediglich im Interesse der Herren Verleger, diese günstige Gelegenheit zur Bekanntmachung ihres einschlägigen Verlages nicht unbenützt vorübergehen zu lassen. Inserate müssen bis spätestens 28. Mai in unseren Händen sein, daher wir um gef. umgehende directe Zusendung derselben bitten.

Hochachtungsvoll
Wien, 1. Mai 1870.

A. Vihler's Witwe & Sohn,
Verlagsbuchhandlung.

D.-M.-Zahlungsliste betreffend.

[14431.]

Bezugnehmend auf mein Circular vom 1. Januar 1870 bitte ich

Saldi, bestimmt für Wilhelm Greven in Köln,

gefälligst an mich zahlen zu wollen.

Köln, D.-M. 1870.

Wilhelm Greven's Buchhandlung.
Herm. Strehlke.

Staats- u. Rechtswissenschaften.

[14432.]

Zur bevorstehenden Ostermesse wird unser Mühlbrecht in Leipzig anwesend, und zu mündlichen Verhandlungen in Geschäftsangelegenheiten stets bereit sein.

Die Herren *Sortimenter*, welche Absatz für die ausländische Literatur unserer Specialität haben, und sich wegen des Bezuges fest und à cond. mit uns einigen wollen — ausländische Verleger, denen der Vertrieb dieser Literatur in Deutschland durch unsere Vermittelung erwünscht ist — Verleger von Neuigkeiten, von denen ein durchschlagender Erfolg in unserer Specialität zu erwarten ist, welche sich wegen Massenbezuges mit uns in Verbindung setzen wollen — Verleger, denen wir mit unsern ausgedehnten Beziehungen zu den staats- u. rechtswissenschaftlichen Gesellschaften aller Länder, (welche wir als Commissionäre der „Juristischen Gesellschaft in Berlin“, der „Société de législation comparée à Paris“ u. a. officiell und regelmässig zu unterhalten haben) in irgend einer Weise im gegenseitigen Interesse dienen können — alle diese Herren machen wir darauf aufmerksam, dass sie sich der zuvorkommendsten Bereitwilligkeit im Arrangement, und sachkundigster zeitgemässer Handhabung der Geschäfte selbst bei uns versichert halten dürfen.

Hochachtungsvoll
Pattkammer & Mühlbrecht,
Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

Restauflagen und große Partien,

[14433.] namentlich illustr. Werke, Jugendschriften, ramponirte Remittenden u. u. kaufe stets gegen baare Zahlung.

Während der Ostermesse persönlich in Leipzig anwesend. Adresse zu erfahren bei Hrn. C. F. Steinacker.

M. Rudolphi in Hamburg.

Für polnische Handlungen.

[14434.]

Katalog książek polskich przez różnych wydawców po zuacznie zniżonych cenach ogłoszonych

ist von mir soeben in 2 Nummern herausgegeben worden und steht nach Verlangen gratis zu Diensten. Sämmtliche Artikel dieses Verzeichnisses expedire baar.

Warschau.

Moriz Orgelbrand.

[14435.] Anhaltende Kränklichkeit zwingt mich, dem Rathe des Arztes folgend, auf längere Zeit nach Italien zu reisen. Es wird mich deshalb mein Procurist Herr A. Heinrich zur Ostermesse in Leipzig vertreten.

Neu-Ruppin, 5. Mai 1870.

Alfred Dehmigke.

[14436.] Heute sandte meine Zahlungsliste nebst Deckung*) an meinen Herrn Commissionär ab.

Wien, den 3. Mai 1870.

C. A. Müller,

früher: Markgraf & Müller.

*) Den Empfang bestätigt

Rob. Frieze.

Leipziger Bücher-Auction

den 19. Mai 1870.

[14437.]

Aufträge zu der an obigem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Hofrath Dr. Auer v. Welsbach in Wien, Director der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Utrecht. Bücher-Auction Millies.

7. Mai 1870.

[14438.]

Die Bibliothek des Herrn Prof. Dr. H. C. Millies kommt an obigem Tage zur Versteigerung.

Aufträge bitte ich rechtzeitig einzusenden.

Utrecht.

J. L. Beijers.

„Die Allgemeinen Anzeigen“,

[14439.] die mit Bewilligung des Herrn C. Reif der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 N^g netto baar.

Leipzig.

Die Expedition.
Adolph Ruchpfer.

[14440.] **I n s e r a t e**

zu

Trewendt's Volkskalender 1871.

Ausl. 25,000, p. durchl. Petitzeile 10 N^g.

und

Trewendt's Hauskalender 1871.

Ausl. 60,000, p. durchl. Petitzeile 15 N^g. werden bis zum 1. Juli a. c. erbeten.

Mai 1870.*

Verlagsbandlung **Eduard Trewendt**
in Breslau.

[14441.] Ein Lager

gebundener

Expl. der gangbarsten Werke aus meiner **Uebersetzungsbibliothek griech. und röm. Classiker**

hält Herr **Boldmar** in Leipzig, weshalb ich bitte, gef. stets direct von ihm verlangen zu wollen.

Hoffmann'sche Verlagsbandlung in Stuttgart.

[14442.] Eine geräumige Geschäftslocalität in der Königsstraße ist sofort zu vermieten.

Adressen unter S. C. # 6. niederzulegen in der Exped. d. Bl.